

ADEG ordnet Großhandel neu

Die ADEG Österreich Handels AG beschloß dieser Tage die Neuordnung ihrer insgesamt 6 Großhandelszentralen=

Wien (OTS) - Vor drei Jahren wurden organisatorisch die Weichen gestellt, um die Wettbewerbsfähigkeit der ADEG Kaufleute auch für die Zukunft zu erhalten und die Leistungsfähigkeit der ADEG-Gruppe mit Blickrichtung europäischer Binnenmarkt noch weiter zu verbessern. Unter der Projektbezeichnung "Quantensprung" läuft seit 1995 ein umfassendes Reorganisationsprogramm, welches die Zusammenführung des Wareneinkaufs, die Straffung der Verwaltung und internen Organisation sowie die Neupositionierung der ADEG Cash und Carry-Betriebe als "AGM" zum Ziel hatte. Nächster logischer Schritt ist nunmehr die Neuordnung der insgesamt sechs ADEG Großhandelsbetriebe

"Wer jährlich via LKW-Flotte an die 10 Millionen Kilometer im Dienste der Nahversorgung kreuz und quer durch Österreich zurücklegt", so Mag. Erwin Wichtl, Mitglied des Vorstandes der ADEG Österreich Handels AG, "muß höllisch aufpassen, die Wettbewerbsfähigkeit nicht schon auf der Straße zu verlieren." Jeder Großhandelsstandort wurde im vergangenen Jahr eingehend auf vorhandene Potentiale, Synergien aber auch Doppelgleisigkeiten hin analysiert. Das Ergebnis ist eine umfassende Neuordnung.

Den ersten Schritt stellt die Zusammenführung der Standorte Lauterach in Vorarlberg und Bergheim in Salzburg dar. Seit Jahresbeginn 1998 werden sämtliche Tätigkeitsbereiche der "ADEG-West" aufeinander abgestimmt und Doppelgleisigkeiten ausgeschaltet. Im nächsten Schritt übernimmt die ADEG Zentrale Steiermark von Traboch aus die Belieferung und Betreuung des südlichen Burgenlandes. Parallel dazu folgt die Optimierung der Großhandelsversorgung für das Bundesland Oberösterreich, das von seiner geografischen Lage her - im Gegensatz zu Vorarlberg - logistisch problemlos von den benachbarten Bundesländern aus versorgt werden kann. Daher wird nach reiflicher Überlegung der Großhandelsstandort Wels stillgelegt. Die 134 Einzelhandelsbetriebe der ADEG in Oberösterreich werden in Zukunft in unverändertem Umfang und im Sinne der hohen ADEG-

Qualitätsansprüche von anderen ADEG-Großhandelsstandorten aus beliefert und vertrieblich betreut. Von der Maßnahme im Großhandel

werden am Standort Wels 35 bis 40 Mitarbeiter betroffen sein. ADEG Vorstand und Betriebsrat arbeiten gemeinsam an einem Sozialplan, um Härtefällen abzufedern.

Expansionschwerpunkt Oberösterreich

"Die Straffung der ADEG Großhandelsebene stärkt die gesamte ADEG-Gruppe. Heuer wird die Expansion speziell in Oberösterreich vorangetrieben", so Mag. Erwin Wichtl. Im Einzelhandel wird es sowohl neue ADEG aktiv- wie Contra-Standorte in Oberösterreich geben. Darüber hinaus erfolgt am 26.3.1998 der Spatenstich zur Errichtung des ersten AGM Abholgroßmarktes in Oberösterreich. Mit einer Betriebsfläche von 6.500 m2 wird der neue AGM in Linz 40 neue Arbeitsplätze schaffen. ADEG schließt damit den letzten "weißen Fleck" auf der österreichischen AGM-Landkarte. Die offizielle Eröffnung des AGM Linz ist für das Frühjahr 1999 geplant. Die ADEG-Gruppe beschäftigt in Oberösterreich derzeit 743 Mitarbeiter und erzielte 1996 einen Außenumsatz von mehr als 2 Mrd. ATS.

Die ADEG Österreich Handels AG ist im gesamten Bundesgebiet als Groß- und Einzelhandels-unternehmen tätig. Österreichweit werden bis zu sechs Mal pro Woche 1.300 Einzelhandelsgeschäfte mit Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs beliefert.

Rückfragehinweis:

Vorstandsdirektor Mag. Erwin Wichtl
ADEG Österreich Handels AG
Gaudenzdorfer Gürtel 41-45
1121 Wien
Tel. 01/81146

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0250 1998-03-13/15:12

131512 Mär 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980313_OTS0250